



# Alte Wache

Kreativzentrum und Künstlerhaus



# Landsberg am Lech Kultur- u. Kreativstadt

Landsberg: Eine kreative Stadt mit vielfältigem, ständig wachsendem kulturellem Angebot.



# Kreativwirtschaft – ein längst nicht mehr unterschätzter Wirtschaftszweig

## 3.4 LANDSBERG AM LECH – EIN HOCHWERTIGES TOURISMUSZIEL „MODERNE HANDLUNGSANSÄTZE STÄRKEN DIE HISTORISCHE ATTRAKTIVITÄT!“

- Landsberg 2035: „Wir wollen Landsberg zu einer der kreativsten Städte Deutschlands weiter entwickeln.“
- Junge, kreative Menschen in der Region halten
- Magnet für innovative Projekte
- Schaffung von bezahlbaren Kreativräumen

...igen Hotel-, Tagungs- und Resor- gebotes. Dabei soll auch der Be- geschäftsreisende im erforderli- che abgedeckt werden. Insgesamt die Tourismusangebote der Stadt berg am Lech stärker international ausgerichtet.

...tur einen qualitativ hochwertigen und sanften Tourismus.

**MARKTORIENTIERT, HOCHWERTIG, ZUKUNFTSFÄHIG**

...und zukunfts- fähig entwickeln. Die Belan- ge unterschiedlicher Tourismusbereiche (z.B. Rad-, Geschäfts-, Bus, Städte- und Individualtourismus) werden berücksichtigt. Der Tourismus soll zu einer ganzheitlichen skette entwickelt werden.

**INDIVIDUALE HOTEL-, TAGUNGS- UND RESTAURANTANGEBOTE**

Die Stadt Landsberg am Lech setzt vor- stützt auf digitales Tourismusmarketing die Sichtbarkeit der Angebote im digitalen Raum. Neue digitale Angebote (z.B. digitaler Stadtführer) sollen das An- gebot der Stadt ergänzen.

**NETZWERK UND ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE STÄRKEN**

Der Dialog zwischen allen beteiligten Part- nern (z.B. Verwaltung, Kultur- und Kreativ- wirtschaft, Handel, Hotel und Gastrono- mie, Tourismusverbände, etc.) soll gestärkt werden, um alle Potenziale optimal aus- nutzen zu können. Alleinstellungsmerk- male sollen gestärkt und Landsberger Be- sonderheiten hervorgehoben werden.

**DIGITALES TOURISMUSMARKETING**

Die Stadt Landsberg am Lech setzt vor- stützt auf digitales Tourismusmarketing die Sichtbarkeit der Angebote im digitalen Raum. Neue digitale Angebote (z.B. digitaler Stadtführer) sollen das An- gebot der Stadt ergänzen.



Ausschnitt aus dem Graphic-Recording vom Workshop „KREATIVES LANDSBERG AM LECH“ am 22.09.2017 mit dem Bayerischen Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft; Graphic-Recording: Dr. Wolfgang Inber

## 3.5 LANDSBERG AM LECH – DIE KREATIVE STADT

**VERNETZUNG UND SYNERGIEN**

Die Stadt Landsberg am Lech ist eine kreative Stadt. Kreativität ist der Nährboden für Ideen, des Fortschritts und des wirtschaftlichen Erfolgs. Die „kreative Szene“ in Landsberg am Lech bietet ein enormes Potenzial. Durch eine bessere Vernetzung der einzelnen Akteure untereinander sowie mit Unternehmern aus anderen Branchen und der Stadtverwaltung sollen Synergieeffekte nutzbar gemacht werden.

**KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT UNTERSTÜTZEN**

Wir wollen die Stadt Landsberg am Lech zu einer der kreativsten Städte Deutschlands weiterentwickeln. Hierzu setzen wir Innovationsimpulse frei und unterstützen die Kreativ- und Kulturschaffenden bei ihren künstlerischen, sozialen und unternehmerischen Aktivitäten. Wir setzen uns zum Ziel, die Anzahl der Unternehmen und Selbstständigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft kontinuierlich zu erhöhen. Die analoge und digitale Sichtbarkeit der Kultur- und Kreativwirtschaft soll verbessert werden.

**AKTIVE EINBINDUNG DER JUGEND**

Wir intensivieren unsere Bemühungen zur Vernetzung der Kultur- und Kreativschaffenden mit der Verwaltung und der Politik, mit Unternehmen aus anderen Branchen sowie der Kultur- und Kreativschaffenden untereinander. Hierbei binden wir auch die Jugend aktiv mit ein und ermöglichen so der jungen Generation spezielle Angebote. Der Dialog und die Zusammenarbeit mit den Schulen werden intensiviert.

**SCHAFFUNG BEZAHLBARER KREATIVRÄUME**

Wir wollen die Privatwirtschaft bei der Schaffung neuer bezahlbarer Räume (Grünflächen, Projekträume, Co-Working-Spaces, Creative-Hubs und Maker Spaces) für die Kultur- und Kreativschaffenden in der Stadt und ihren Dörfern unterstützen.



Projektraum am Klostereck

# Kreativwirtschaft und Subkultur in der Alten Wache

---

- Ateliers, Werkstätten, Kreativ-Büros, Proberäume, Ausstellungs- und Arbeitsfläche, Lagerräume
- Kreatives Umfeld, Freiraum und Flair
- Fließender Übergang aus **niederschwellig** und **professionell**, sowie **Freizeit** und **Arbeit**
- Enge Verbindung der verschiedenen kreativen Bereiche
- Kulturelle Veranstaltungen (offene Bühne, Ausstellungen, Workshops... )
- Einfache Gastronomie

Generationenübergreifend mit großem Fokus auf junge Menschen.

**EIN ORT DER BEGEGNUNG - EIN MAGNET FÜR DIE KREATIVWIRTSCHAFT!**





# Betreiber / Umsetzung

---

Der Künstler Franz Hartmann **erwirbt** von der Stadt das **Grundstück samt Baulast**. Nach Durchführung der nötigen Nutzungsänderung sowie Umsetzung der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen werden die einzelnen Bereiche privatwirtschaftlich an die jeweiligen Nutzer\*innen vermietet.

Als Nutzer\*innen sind neben **gewerblichen** und **freiberuflichen Kreativen** auch **Vereine** vorgesehen, welche dann gerade für die Umsetzung der temporären Nutzungsformen (offene Werkstätten, Räumlichkeiten für Workshops, Proberäume, Veranstaltungen, Ausstellungen, Stipendien etc.) verantwortlich sind.

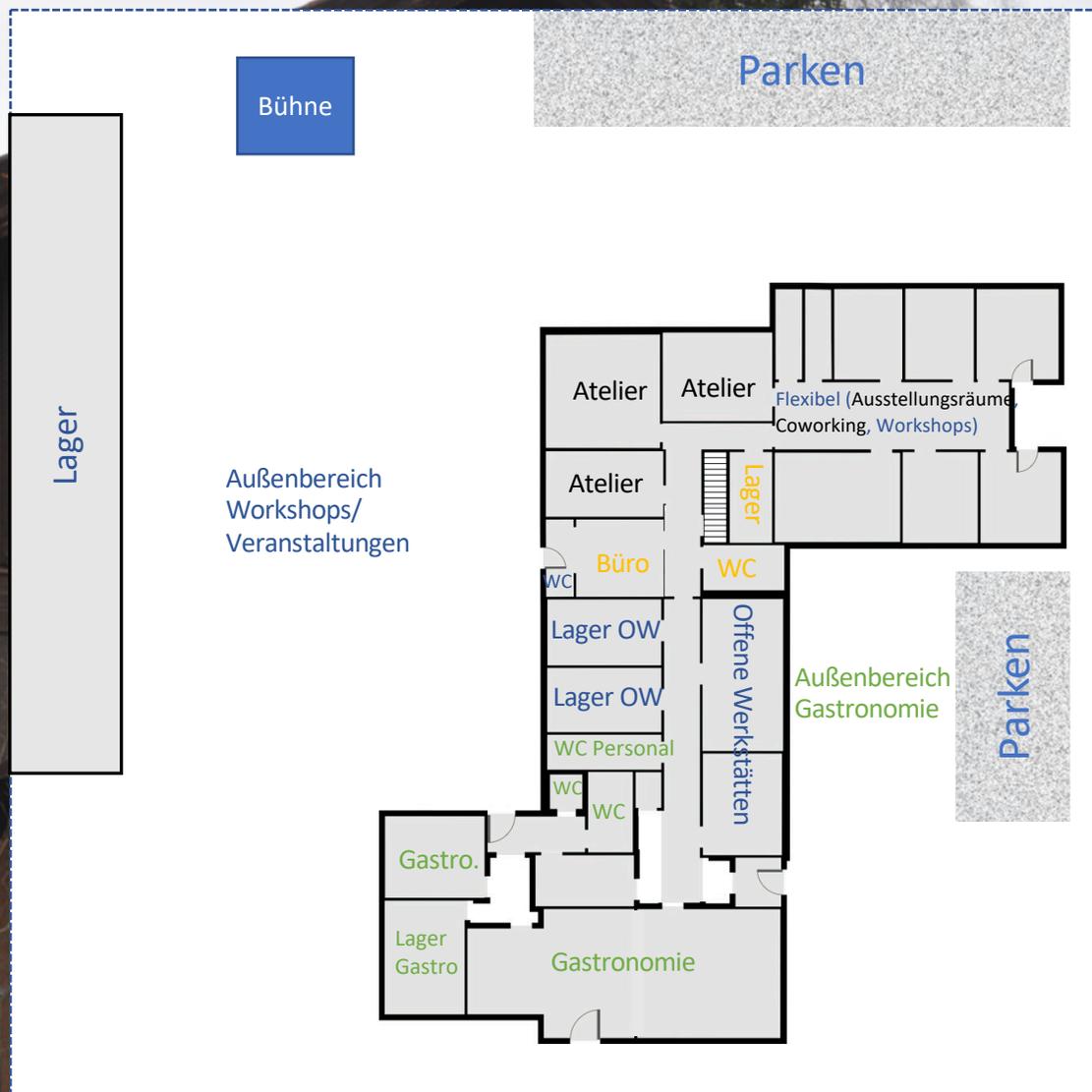
**Hierdurch ist es auch wirklich jedem möglich sich und seine Ideen in das Projekt einzubringen!**



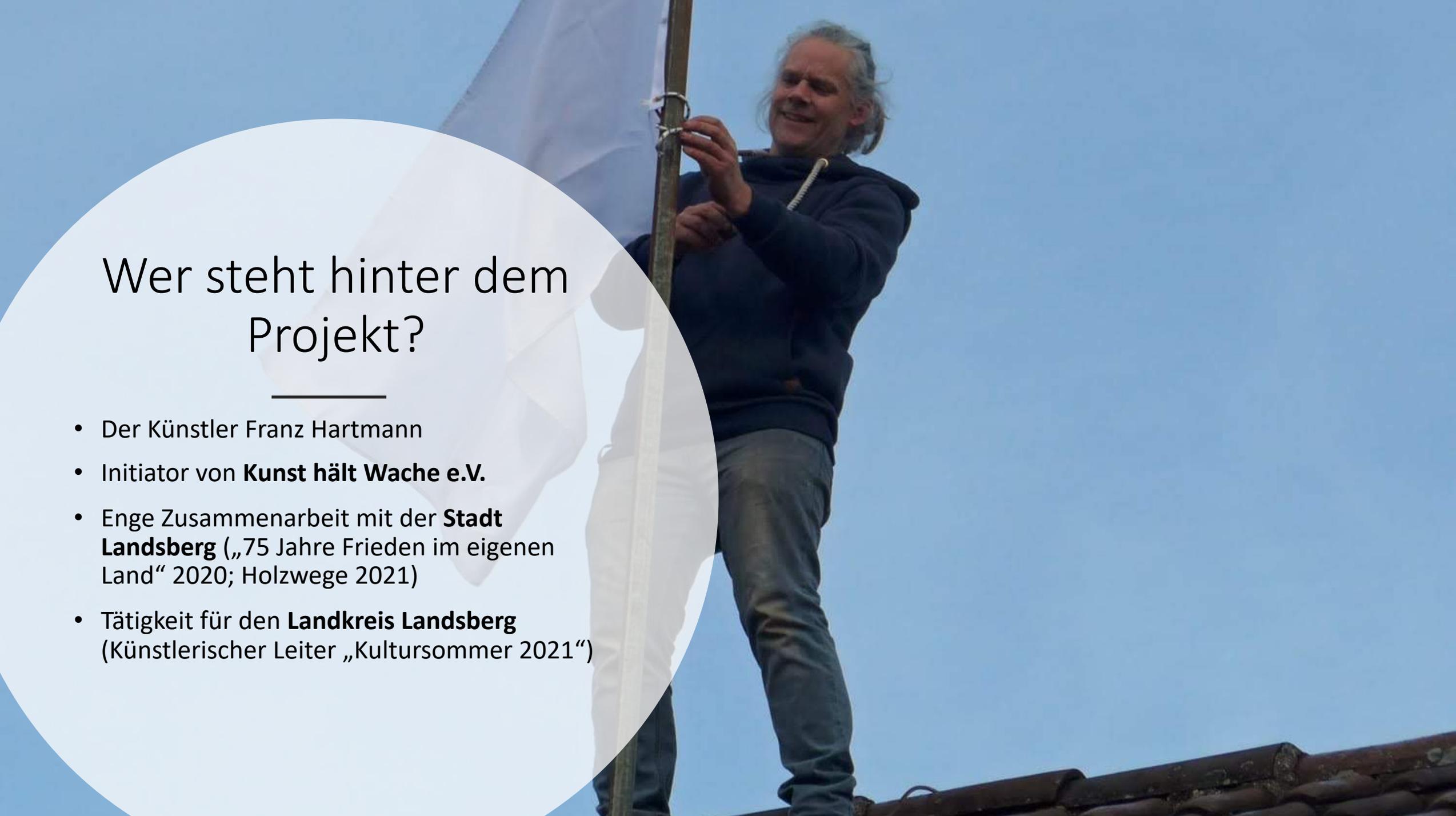
# Nutzungsplan

Dachboden: Lagerräume

Keller: Proberäume / Studio



- Temporäre Nutzungen
- Kreativwirtschaft
- Gastronomie
- Verwaltung



# Wer steht hinter dem Projekt?

---

- Der Künstler Franz Hartmann
- Initiator von **Kunst hält Wache e.V.**
- Enge Zusammenarbeit mit der **Stadt Landsberg** („75 Jahre Frieden im eigenen Land“ 2020; Holzwege 2021)
- Tätigkeit für den **Landkreis Landsberg** (Künstlerischer Leiter „Kultursommer 2021“)

# Ökobilanz

---

Niederschwellige Sanierung von alten Industriegebäuden für die Kreativwirtschaft.

Das aus heutiger Sicht zum Abriss vorgesehene Gebäude wird durch niederschwellige Sanierung zu Freiräumen für die Kultur- und Kreativwirtschaft.

Durch diese Form des Upcyclings werden sowohl durch den Erhalt alter Bausubstanz erhebliche Mengen CO<sub>2</sub> weiter gebunden, sowie weiterer CO<sub>2</sub>-Ausstoß, welcher durch das Schaffen eines Neubaus entstehen würde, vermieden.

Siehe **ZukunftBAU F2963** des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung; erschienen im Fraunhofer IRB. Verlag.

Ein modernes, an die Nutzung angepasstes Heizsystem wird dem Gebäude einen moderaten Unterhalt sichern.



# Erste Umbau- und Sanierungsmaßnahmen

---

- Errichtung einer kleinen offenen Bühne im Außenbereich
- Schaffung von ausreichend Parkplätzen auf dem Gelände
- Einfriedung des gesamten Geländes
- Instandsetzung der Fenster und Türen
- Instandsetzung sowie Schaffung zusätzlicher Sanitäranlagen
- Fluchtwege/Brandschutz
- Weitere Instandsetzung der Elektrizität
- Einbau einer der Nutzung entsprechenden Heizung
- Umbau zu einer bedarfsgerechten Gastronomie
- Isolation des Dachbodens, sowie Schaffung eines Lastenaufzuges



# Finanzen

Privatwirtschaftliche Finanzierung für Grunderwerb/Sanierung ist bereits gesichert.



Den Nutzer\*innen werden möglichst günstige Mieten (z.B. Ateliers ab 80€ netto Kaltmiete) ermöglicht.



Vereine haben darüber hinaus die Möglichkeit durch Sponsoring Unterstützung für die geringen laufende Kosten sowie temporären Projekten und Veranstaltungen zu erlangen.

- Keine finanzielle und personelle Belastung für die Stadt, weder beim Sanieren noch beim Betreiben; Stattdessen Einnahme aus Grundstücksverkauf
- Zahlreiche Arbeitsplätze für selbstständige Kreative
- Gewerbe- und Einkommenssteuereinnahmen für die Stadt
- Möglichkeit für Industrie z.B. offene Werkstatt zu unterstützen
- Möglichkeit für Stadt und Landkreis z.B. Stipendien zu vergeben oder sich beim Künstlernachlassarchiv mit einzubringen.

# Erweiterungspotenzial

- Bei Bedarf **Erweiterung**, um weitere Ateliers und Kreativbüros zu schaffen. Dies kann temporär auch mit Schiffscontainern oder flexiblen Modulen in Ständerbauweise geschehen, welche sich (siehe Kreativ-Quartier, Bahnwärter Thiel oder Container-Collective München) hervorragend den Bedürfnissen der Kreativwirtschaft anpassen können.
- Aufstockung von einem Teil des Gebäudes zur Schaffung eines ca. 200m<sup>2</sup> großen flexiblen **Veranstaltungsraumes**.





# Alte Wache Kreativzentrum und Künstlerhaus

Gemeinsam kreativ und innovativ die Zukunft gestalten!  
Durch bezahlbare Kreativräume Freiraum schaffen!